



## Die Rolle

### Objekt – Gebäude – Raum – Sammlung

Ein charakteristisches Merkmal des HausBoden ist der Zusammenhang von mobilen und immobilien Objekten. Zu seinem Sammlungsbestand gehören auch das Grundstück, das Wohnhaus, das Nebengebäude, der Garten sowie die einzelnen Räume in den Gebäuden. Einer dieser Räume ist die Rolle.

Mit dem Namen „Rolle“ wird einerseits die große elektrische Wäschemangel bezeichnet, die im Erdgeschoss des Nebengebäudes steht. Er ist aber auch ein Ausdruck für das Nebengebäude selbst. „In der Rolle“ gibt an, dass sich etwas in diesem Nebengebäude befindet. Für Teile des Nebengebäudes gibt es allerdings andere Bezeichnungen: „Boden“ für das Obergeschoss und „Waschhaus“ für den kleinen Anbau. Es ist zu bemerken, dass die Notwendigkeit einer exakten Abgrenzung dieser Begrifflichkeiten und also auch die Bedeutungsdifferenzierung des Wortes „Rolle“ erst im Zusammenhang mit der Musealisierung notwendig wird. Im alltäglichen Leben, wie es bis dahin ausschließlich relevant war und seitdem weiterhin auch von Bedeutung ist, ist sie nicht gegeben.

In der Sammlung HausBoden wird das Wort „Rolle“ folgendermaßen eingesetzt:

„Die Rolle“: Das Objekt elektrische Wäschemangel,

„Die Rolle (Gebäude)“: Das Nebengebäude insgesamt,

„Die Rolle (Raum)“: Das Erdgeschoss im Hauptteil des Nebengebäudes.

Die Objekte, die sich in der Rolle (Raum) befinden, werden in der Teil-Sammlung Rolle zusammengefasst. Die übrigen Objekte in der Rolle (Gebäude) gehören zur Sammlung Boden. Im Waschhaus gibt es nach derzeitigem Stand keine historischen Objekte,

die eine Sammlung bilden. Sollte sich das, aus welchen Gründen auch immer, künftig ändern, würden sie in der Sammlung Waschhaus zusammengefasst.

In der Rolle treten die widersprüchlichen Anforderungen der drei Nutzungsaspekte des HausBoden als Wohnort, als Gebäude und als Museum exemplarisch zu Tage. Akut besteht insbesondere auf Grund von Feuchtigkeit dringender Handlungsbedarf für die Instandhaltung des Gebäudes. Die Bearbeitung der Sammlung Rolle, also der Objekte im Nebengebäude (und das gilt genauso auch für die Objekte auf dem Boden), muss mit großem Fingerspitzengefühl erfolgen. Der spezifische Charakter der Rolle, ihre eigenwillige Erscheinung wird durch die Art und Weise gebildet, in der die Objekte in ihr gelagert sind. Es ist für das Projekt HausBoden von grundsätzlicher Bedeutung, diese Erscheinung, wenn irgend möglich, zu bewahren.

Der ursprüngliche Zustand ist gegenwärtig (Anfang 2020) dadurch beeinträchtigt, dass der Innenputz an verschiedenen Stellen großflächig abplatzt. Die so entstandene Verunreinigung gehört nicht zu der zu bewahrenden Erscheinung und muss entfernt werden. Andererseits sind die Objekte teilweise in ihrer materiellen Substanz stark beschädigt. Dadurch ist die Unterscheidung zwischen der zu entfernenden Verschmutzung und der nach Möglichkeit zu bewahrenden Substanz nicht leicht zu treffen.

Um die notwendige bauliche Instandsetzung vornehmen zu können, müssen die Objekte vorübergehend entfernt werden. Dabei wird auch die ebenfalls notwendige oberflächliche Reinigung vorgenommen. Die Objekte werden in diesem Zusammenhang fotografiert und an einem geeigneten Ort zwischengelagert. Soweit möglich wird in diesem Zusammenhang auch eine Inventarisierung vorgenommen. Allerdings kann das nur in einer vorläufigen Weise erfolgen. Es wird zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht möglich sein, eine endgültige Entscheidung darüber zu fällen, ob ein Objekt in die Sammlung aufgenommen werden kann.

Ulrich Müller  
Stand: Mai 2020